



PFARRE *belebt*

PFARRBRIEF DER PFARRE
ROITHAM AM TRAUNFALL

WEIL DEINE STIMME GEWICHT HAT

Jetzt Gemeinschaft
prägen. Geh wählen.



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Mittendrin im Leben

Liebe Pfarrgemeinde!

Am 20. März 2022 wird ein neuer Pfarrgemeinderat (Funktionsperiode 2022 bis 2027) gewählt. Seit dem Beginn der 1970er Jahre, also 50 Jahre, gibt es dieses demokratische Gremium, welches gemeinsam mit dem Pfarrer als Leitungsgremium das Leben der Pfarrgemeinde vor Ort in verantwortlicher Weise entscheidend mitgestaltet. Dafür braucht es Menschen, Christinnen und Christen, die ihre Begabungen und Fähigkeiten einbringen und in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Ich danke all jenen Jugendlichen, Frauen und Männern, die in den letzten Wochen angefragt wurden und sich bereit erklärt haben, sich als Kandidatin und als Kandidat zur Verfügung zu stellen und dafür einen Teil ihrer (kostbaren) Zeit investieren.

Das Motto dieser Wahl: Der Leitbegriff „mittendrin“ soll diese Wahl und die neue Funktionsperiode des Pfarrgemeinderates begleiten, denn sie – die Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen – stehen mittendrin im Leben. Ihre vielfältigen Lebensbezüge bilden die Pluralität der Gegenwart ab. Ihre Erfahrungen bringen sie ein, um auf dem Hintergrund dieser das Leben der Pfarrgemeinde vor Ort mitzugestalten, Ideen einzubringen und Aktivitäten zu setzen – geleitet vom Geist des Evangeliums.

Mit einem Mandat ausstatten: Ich lade alle Getauften ein, sich an der Pfarrgemeinderatswahl zu beteiligen und somit die Kandidat/innen mit einem starken Mandat auszustatten. Ihr Interesse an der PGR-Wahl ist uns sehr wichtig. Pfarrgemeinde lebt durch die Beteiligung vieler. Für Ihre Teilnahme an der Wahl, genügt es, den beigelegten Stimmzettel auszufüllen und am Wahltag (20. März) im Wahllokal abzugeben oder bereits im Vorfeld dem Pfarrbüro zukommen zu lassen (Hinweise zur Briefwahl am Stimmzettel beachten).

Zukunft gestalten: In den kommenden fünf Jahren werden wichtige Weichenstellungen für die Zukunft gesetzt. Einerseits wird der Umstrukturierungsprozess realisiert werden – in den Pfarren unseres Dekanates

nicht vor 2025. Denn in den nächsten etwa zweieinhalb Jahren wird der Fokus auf das Kulturhauptstadtjahr „Salzkammergut 24“ gerichtet sein, wo auch die Pfarrgemeinden mitbeteiligt sind. Die Fäden der kirchlichen Projekte laufen bei Teresa Kaineder zusammen, die dafür eine Projektanstellung innehat. Daneben gilt es, die regelmäßig wiederkehrenden Feste wie Erstkommunion, Firmung und dergleichen gut vorzubereiten. Ein besonderes Augenmerk wird wohl auf gemeinschaftliche Aktivitäten zu legen sein. Sie konnten in den vergangenen zwei Jahren aus den bekannten Gründen nicht oder nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Besonders litten darunter die Kinder und die Jugendlichen, aber auch wir Erwachsene haben sie vermisst. Gerade feierliche gemeinschaftliche Anlässe stärken die Verbindung und den Zusammenhalt. Sie gilt es deshalb besonders in den Blick zu nehmen und der neue Pfarrgemeinderat wird vielleicht gerade hier Schwerpunkte setzen.

Osterliche Hoffnung: Für nicht wenige sind die vergangenen zwei Jahre der Pandemie vergleichbar mit einer endlos langen Fastenzeit. Ungezwungene Treffen waren über weite Strecken nicht möglich. Besuche Angehöriger im Seniorenheim oder im Krankenhaus konnten nur unter sehr strengen Auflagen stattfinden usw. Wir gehen auf Ostern zu und hoffen darauf, dass „Omikron“ dann hinter uns ist und wir ein „normales Ostern“ werden feiern können, sodass wir wirklich erleben können: der Tod (mit seinen vielen Gesichtern) ist überwunden, ein neues Leben steht uns offen.

Franz Stürzinger
Dekan Franz Stürzinger, Pfarrer



„Dein Beitrag für deine Pfarre“

Text: Peter Gruber



Die Angebote der Pfarre für das gesellschaftliche Leben in unserer Pfarrgemeinde sind vielfältig und auf unterschiedlichen Ebenen zu finden. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten werden vorwiegend durch die Zuwendungen und Spenden der Pfarrbevölkerung gedeckt.

Wie jedes Jahr im Frühjahr bittet die Pfarre wieder um einen finanziellen Beitrag zur Finanzierung der vielfältigen Aufgaben. Eine wichtige Säule der Einnahmen ist der „Heizkostenbeitrag“.

Wir ersuchen daher die Haushalte in der Pfarre auch für das Jahr 2022 um eine diesbezügliche Zuwendung. Dafür können der beiliegende Zahlschein oder das Spendensäckel verwendet werden. Dieses kann bei den Sonntagsgottesdiensten in den Monaten März und April oder in den Postkasten beim Jakobizentrum gegeben werden.

Für deinen Beitrag bedanken wir uns aufrichtig.

Die Pfarrleitung

Einladung zum kfb Vortrag



*frauen
zeit*

PETRA MARIA BURGER

**HALT DICH!
HALT MICH!**

MI. 16. MÄRZ 2022
19 UHR
JAKOBIZENTRUM,
ROITHAM/TRAUNFALL

Was hält mich und wie bekommt mein Leben Gehalt? Welche Haltungen nehme ich ein und welche achte ich als wichtig für unsere Gesellschaft? FrauenZeit ist eine Einladung der Katholischen Frauenbewegung OÖ für alle interessierten Frauen. Nimm dir die Zeit – wir freuen uns auf dich!

Zeit zu leben www.kfb-oo.at



Mit großem Staunen und Freude habe ich die Christmette besucht. Elisabeth und Michael Aulner haben wieder so schön unsere Kirche geschmückt. Die wie immer von der Familie Eiserbner gespendeten Christbäume wurden durch die von der kfb finanzierten Lichterketten erstmals hell erleuchtet, sodass der handgemachte Christbaumschmuck von Frau Hoffpinger noch mehr zur Geltung kam.

Ein großes DANKESCHÖN an alle

Eine begeisterte Kirchenbesucherin

Ein Blick zurück, ein Blick nach vorne

– Dankesworte des PGR-Obmanns (Auszug aus der Jahresschlussandacht)

Es ist eine gute Tradition, dass in den letzten Tagen des alten Jahres bzw. zu Beginn des neuen Jahres, die Obleute von Finanzausschuss und Pfarrgemeinderat einen Blick zurück und einen Blick nach vorne werfen.

Zuallererst möchte ich ein großes DANKE aussprechen, den vielen Frauen, Männern und auch Kindern, die über das gesamte Jahr hinweg immer wieder ihre Zeit unserer Gemeinschaft schenken.

Vielleicht kommen diese Worte und Phrasen manchen von euch schon bekannt vor, denn das Grundgerüst meiner Dankesworte hat sich ebenso wenig geändert, wie der Ablauf eines Jahres sich verändert.

Zu erwähnen gibt es viele unterschiedliche Dienste & Tätigkeiten: Ganz offensichtliche Dinge, die wir auch hier und jetzt mit unseren Sinnen leicht wahrnehmen können. Die Zelebranten der Gottesdienste, Lektoren und Kirchenmusiker, die wir hören können; der tolle Kirchenschmuck und die wunderschönen Christbäume, die wir heuer erstmals beleuchtet sehen können; ein bisschen Wärme, die wir spüren können, weil die Mesnerinnen schon eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst die Heizung einschalten.

Rund um Kirche und Pfarrhof gibt es eine Menge fleißiger Helfer, die notwendige Erneuerungen erledigen und sich auch um den laufenden Betrieb kümmern – weithin sichtbar etwa die neue Kirchenfassade; oder aber auch die vielen fleißigen Hände, die Coronabedingt heuer Sessel und Tische für unsere Feldmessen beim JakobiZentrum hin und her getragen haben.

Und dann gibt es aber auch unzählige Dienste, die im Verborgenen geschehen, die man nicht unmittelbar wahrnimmt, die uns vielleicht erst auffallen würden, wenn sich niemand darum annehmen würde: täglich wird die Kirche auf- und zugesperrt, die Kirche wird geputzt und geschmückt, Wäsche wird gewaschen, Glühbirnen werden gewechselt, am Pfarrbrief wird gearbeitet, die pfarrlichen Gebäude werden instandgehalten.



Damit alles reibungslos funktioniert, treffen sich Gremien wie Finanzausschuss, Pfarrgemeinderat und Pfarrleitung zu regelmäßigen Sitzungen.

Wir feiern Ostern, Maiandachten, Erstkommunion, Fronleichnam, Firmung, Patrozinium und Weihnachten, um nur ein paar zu nennen und immer gibt es Helferinnen und Helfer, die sich um ein gutes Gelingen bemühen.

Ganz wesentlich für uns Christen: der Dienst am Nächsten. Auch hier leisten viele ihren Beitrag, kümmern sich um Alte und Kranke, Schwächere und Hilfsbedürftige. Viele Gruppierungen treffen sich, arbeiten mit, bringen sich ins Dorfleben ein.

Das was ich jetzt aufgezählt habe, ist nur ein Bruchteil dessen, was sich in unserer lebendigen Pfarre alles

abspielt und soll exemplarisch sichtbar machen, wie viele Menschen mithelfen. Über 300 Personen sind es. Ihnen allen möchte ich im Namen der Pfarre einen herzlichen Dank und „Vergelt's Gott!“ sagen.

Wer ab und zu auf die Empore rauf kommt, hat vielleicht bemerkt, dass sich dort ein bisschen was tut: Zwischen Kirche und Turm – diese beiden Teile unserer Kirche sind technisch als zwei getrennte Gebäude zu betrachten – ist ein Riss aus dem immer wieder Putz rieselt. Der Spalt an sich ist gewollt, damit sich der viel höhere Turm etwas bewegen kann, ohne am Kirchenschiff Schaden anzurichten. Dennoch ist es notwendig, den Riss zu sanieren und das soll in den nächsten Monaten passieren, womit wir nun bei einem kurzen Blick in die Zukunft wären.

Neben der Sanierung des Risses ist im Jahr 2022 kein weiteres größeres Bau- oder Sanierungsprojekt geplant. Unsere Aufmerksamkeit ist der Pfarrgemeinderatswahl am 20. März gewidmet, wie ihr bestimmt schon im vorausgegangenen Pfarrbrief gelesen habt.

Als scheidender PGR-Obmann möchte ich an dieser Stelle weiterhin um eure Unterstützung und Mitarbeit bei Projekten und in den pfarrlichen Gremien werben, damit Roitham auch in Zukunft eine so lebendige und lebenswerte Pfarre bleibt, wie sie es in den vergangenen Jahren war.

Und im Sinne dieser Unterstützung möchte ich auch aufrufen, am 20. März zur Wahlurne zu treten. Eine hohe Wahlbeteiligung signalisiert Zustimmung und Anerkennung gegenüber der Arbeit der pfarrlichen Gremien und wertschätzt das Engagement der ehrenamtlichen Pfarrgemeinderatsmitglieder.

Abschließend möchte ich natürlich auch meine guten Wünsche für das neue Jahr aussprechen: Ich wünsche euch Gesundheit, Glück und Zufriedenheit an jedem einzelnen Tag.

Weitere Fotos findet ihr unter www.pfarre-roitham.at



Aktuelles zum Jahreswechsel aus dem Finanzausschuss der Pfarre

Text: Peter Gruber

Foto: Paul Gruber

Sanierung der Außenfassade der Pfarrkirche und des Kirchturms

Wir alle erinnern uns noch gerne an das Patroziniumsfest am 11. Juli 2021, bei dem im Rahmen des Festgottesdienstes der Abschluss der Arbeiten mit der Segnung der neu restaurierten Pfarrkirche durch Dechant Mag. Franz Starlinger gefeiert wurde. Beim Kirchgang konnte man die Pfarrkirche in neuem Glanz sehen. Sie ist nun wieder das Aushängeschild für Roitham.

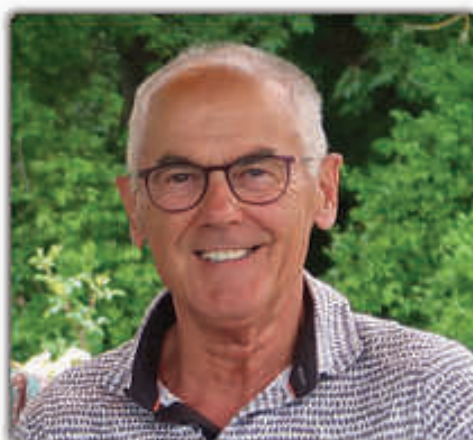
Die Sanierung der Außenfassade samt der Stützsäulen an unserer Pfarrkirche war ein großes Projekt im Jahr 2021, das auf Basis einstimmiger Beschlüsse durch Mithilfe vieler engagierter Menschen und Firmen mit großem Erfolg abgewickelt wurde. Auch die Finanzierung dieses Großprojekts konnte durch das Ausschöpfen aller Möglichkeiten von öffentlichen Zuschüssen, der Großzügigkeit unserer Gemeinde und der großen Spendenbereitschaft der Pfarbevölkerung vollständig gedeckt werden.

Mit der Sanierung der Außenfassade unserer Pfarrkirche ist nun ein wesentlicher Bereich zur Erhaltung der Bausubstanz unseres wunderschönen Gotteshauses abgeschlossen. Mit der Freude über die gelungenen Arbeiten verbinden wir die Hoffnung, dass die neue Fassade wieder mehrere Jahrzehnte den Witterungseinflüssen standhalten wird.

Ein großes Danke sage ich allen, die zum guten Gelingen der Sanierung und zur Finanzierung beigetragen haben.

Riss im Mauerwerk des Kirchenschiffs in der Empore

Vielen Kirchenbesuchern, die ihren Platz in der Empore suchen, ist seit längerer Zeit der Mauerriss beim Eingang zur Empore aufgefallen. Auf Basis eines Gutachtens von unserem Baumeister Ing. Markus Ratzenböck hat das Bundesdenkmalamt die Sanierung



bewilligt. Im Frühjahr 2022 werden die Arbeiten durchgeführt. Dabei ist für einige Zeit der Zugang zur Empore zu sperren. Wir ersuchen diesbezüglich um Verständnis.

Pfarrcaritas Kindergarten und Krabbelstube

Derzeit werden in unserem Kindergarten knapp 80 Kinder in drei Regelgruppen und einer Krabbelstube zur vollsten Zufriedenheit ihrer Eltern betreut.

Das zweite Jahr der Coronapandemie war im Kindergarten wieder ein sehr schwieriges und enorm herausforderndes Jahr. Die Umsetzung des strengen Hygienekonzepts zum Wohl der Kinder und der Beschäftigten verlangte von der Leitung und dem gesamten Mitarbeiterinnenteam große Anstrengungen. Das vordergründige Ziel, den Kindergarten und die Krabbelstube zu jeder Zeit voll funktionsfähig zu erhalten, konnte Gott sei Dank erreicht werden. Für die Konsequenz bei der Umsetzung der Hygienemaßnahmen ist den Mitarbeiterinnen aufrichtig zu danken. Anerkennung gilt auch den Eltern für das Verständnis hinsichtlich der sie und ihren Kindern auferlegten Maßnahmen. Wir hoffen, auch weiterhin gut durch die Pandemie zu kommen.

Unsere Kinderbildungseinrichtung verzeichnete in den vergangenen Jahren eine Vollausslastung mit steigendem Bedarf in der Nachmittagsbetreuung. Insbesondere die Krabbelstubengruppe etablierte sich seit ihrer Einführung vor drei Jahren als unverzichtbar. In der nächsten Zukunft ist ein steigender Bedarf an Betreuungsplätzen sowohl im Kindergarten als auch in der Krabbelstube zu erwarten. Die Deckung des dadurch erforderlichen Raumbedarfs soll durch den bereits geplanten und durch die Gremien der Gemeinde beschlossenen Um- und Erweiterungsbau des

bestehenden Kindergartengebäudes erfolgen. Pfarre und Gemeinde werden alles in ihrer Macht stehende unternehmen, um beim Land OÖ möglichst rasch die Genehmigung für diese Baumaßnahme zu erreichen.

Als Mandatsnehmer und Verantwortlicher für den Kindergarten und die Krabbelstube danke ich der Leiterin und dem gesamten Team für ihre engagierte und gewissenhafte Arbeit für unsere Kleinsten in der Gemeinde.

Maria Lichtmess

– Ende der Weihnachtszeit

Am 2. Februar feiern wir das Fest „Maria Lichtmess“.

In der Liturgie heißt dieser Tag auch „Fest der Darstellung des Herrn“ oder auch Mariæ Reinigung (lat. festum purificationis Mariae).

Der kleine Jesus wurde von seinen Eltern zum Rabbi gebracht und dieser stellte ihn vor Gott dar. Als Eigentum Gottes musste er von seinen Eltern ausgelöst werden. Zudem brachte Maria an diesem Tag ein Reinigungsopfer dar, wie es das jüdische Gesetz vorschrieb.

Einem alten Brauch zufolge werden an diesem Tag auch die Kerzen geweiht, mancherorts werden auch Lichterprozessionen abgehalten.

Die weihnachtliche Zeit ist also nun vorbei. Christbäume werden endgültig entsorgt, die Krippen weggeräumt, Figuren sorgfältig verpackt und die Weihnachtsbeleuchtung, die viele Häuser ins rechte Licht rückte, demontiert.

Im bäuerlichen Leben war der Lichtmesstag ein wichtiger Feiertag. Es war sozusagen das bäuerliche „Neujahrsfest“. Knechte und Mägde wurden ausbezahlt und konnten den Arbeitsplatz wechseln. Es ging hoch her. Man besuchte Familie und Freunde (Lichtmessroas) und bekam dafür einige Tage frei.

Text: Michael Auringer

Foto: www.freeimages.com

Um Lichtmess spürt man auch schon den Tag. Eine alte Weisheit besagt, zu Weihnachten ist der Tag einen Hahnentritt voran, zu Neujahr einen Mannerschnitt, zu Dreikönigen einen Hirschenprung und zu Lichtmess um a ganze Stund. Viele vertrauten auch auf verschiedene Bauernregeln, wie zum Beispiel:

- Lichtmess im Klee—Ostern im Schnee
- Sonnt sich der Dachs in der Lichtmesswoche, hat er si nach 4 Wochen wieda verkrocha.

Übrigens: Heuer fällt der Lichtmesstag auf den 2.2.22 Glückstag!





Das Sakrament der Ehe haben
2021 einander gespendet

14. August
Cornelia Fleischmann &
Andreas Schreiner



Das Sakrament der Taufe
haben 2021 empfangen

Ohne Foto: Jonas Donleitner, Fabian Just, Matthias Mittendorfer



6. Juni
Raphael Kutschera



4. Juli
Katharina Beck



10. Juli
Lucia Nickel



25. Juli
Laura Schmidberger



31. Juli
Sophia Druckenthaner



1. August
Moritz Eiersebner



1. August
Noah Eiersebner



29. August
Linnea Hofmann



4. September
Sophie Holzleitner



25. September
Tobias Spiesberger



10. Oktober
Maximilian Pammeringer



Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen
des vergangenen Jahres



1. Jänner
Franziska Baumgartinger



23. Jänner
Erna Krugluger



27. Jänner
Maria Pichlmann



18. März
Maria Hessenberger



29. April
Aloisia Austaller



25. Mai
Frieda Hofmann



16. Juni
Liselotte Forstinger



23. Juli
Franz Josef Waldi



13. August
Johannes Sturm



22. August
Herbert Huber



3. September
Michael Oder



3. September
Rudolf Huemer



11. September
Dietmar Kessel



13. September
David Dötzelhofer



15. September
Ernst Niedermaler



8. Oktober
Georg Schmidberger



18. Oktober
Gerhard Mayrhofer



15. November
Brigitta Philipp



18. November
Franz Leb



26. Dezember
Karl Waldi

Pfarrgemeinderatswahl

– Es betrifft dich

Die Wahl des neuen Pfarrgemeinderats betrifft dich, weil du zur Pfarre gehörst – auch wenn du vielleicht nicht aktiv am Pfarleben teilnimmst. Mit deiner Stimme kannst du den Ausgang der Wahl, die Zusammensetzung des Pfarrgemeinderats und dadurch die Gestaltung des Pfarlebens für die nächsten fünf Jahre beeinflussen.

Jede abgegebene Stimme ist eine Wertschätzung des vielseitigen Engagements in unserer Pfarre: in allen Bereichen, wie Kinder- und Jugendarbeit, Liturgie, Finanzen, soziales Engagement, pfarliche Feste, Besuchsdienste, Pfarrbrief und vieles mehr. Deine Stimme stärkt jenen Menschen den Rücken, die sich ehrenamtlich für ein gelingendes Pfarleben einsetzen!

Wir alle sind Kirche! Komm zur Wahl!

Wann wird gewählt?

Am Sonntag,
20. März 2022,
von 8:00 bis 12:00 Uhr

Wo kannst du wählen?

Jakobi-Zentrum
4661 Ralham am Traunfall,
Pfarrhofstraße 5

Wahlberechtigt sind alle Pfarrangehörigen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.



Es gibt die Möglichkeit der Briefwahl – so kannst du ganz unabhängig wählen.

Ein Rücksendekuvert mit Stimmzettel und Stimmkuvert liegen dem Pfarrbrief bei. Neue Stimmzettel und Kuverts liegen am Schriftenstand in der Pfarrkirche, im JakobiZentrum, im Pfarrbüro und in der Bücherei auf.



So geht's:

1. Gib den ausgefüllten Stimmzettel in das unbeschriftete Stimmkuvert.
2. Das unbeschriftete Stimmkuvert und die ausgefüllte Erklärung gib in das adressierte Rücksendekuvert und verschließe dieses.
3. Auf die Rückseite des Rücksendekverts: schreib deinen Namen mit Adresse (Absender).
4. Bring das Rücksendekuvert an den Wahlvorstand der Pfarre Ralham, entweder in den Postkasten der Pfarrkanzlei, per Post, oder durch eine Person, die zur Abgabe ins Wahllokal kommt.

Von der kfb wird am Wahltag „Kuchen to go“ im JakobiZentrum angeboten. Also komm zum Wählen und hol dir einen Kuchen für den Nachmittagskaffee.



WEIL DEINE STIMME GEWICHT HAT

Jetzt Gemeinschaft
prägen. **Geh wählen.**

Weitere Informationen unter
www.pfarrgemeinderat.at oder
auf der Website Ihrer Diözese



20. März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrgemeinderatswahl

– Neuer Pfarrgemeinderat

Am 20. März 2022 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Es ist höchst erfreulich, dass sich dafür 15 KandidatInnen zur Verfügung stellen. Aus diesen werden 9 Personen in den Pfarrgemeinderat gewählt. Vom Wahlvorstand unter Vorsitz von Franz Starlinger wurde festgelegt, dass von diesen 9 gewählten Personen zumindest 3 Personen unter 40 Jahre sein sollen.

Wenn also unter den ersten 9 Personen nicht 3 Personen unter 40 Jahre sind, werden entsprechend jüngere vorgereiht.

Das Anliegen dahinter ist, dass auch jüngere Personen ausreichend im neuen Pfarrgemeinderat vertreten sind.

Das heißt du kannst bis zu 9 Personen wählen, solltest du weniger wählen ist das gültig, solltest du mehr als 9 Personen wählen, ist der Stimmzettel leider ungültig.

Zusätzlich zu den 9 gewählten Personen werden im Pfarrgemeinderat noch weitere Mitglieder hinzukommen. Personen die aufgrund ihrer Position oder wegen besonderer Kenntnisse berufen werden, wie z.B. unser Herr Pfarrer, Pfarrsekretärin, KFB, KBW, Kindergartenleitung, Büchereileitung, Jungschar usw.

Folgende KandidatInnen kandidieren für den Pfarrgemeinderat:



Austaller Viktoria
Geburtsjahr: 2002
Beruf: Vertriebsassistentin
Ortschaft: Magling



Hofmann Christine
Geburtsjahr: 1986
Beruf: Elektroplanerin
Ortschaft: Lambacherstraße



Hubinger Josef
Geburtsjahr: 1986
Beruf: Tischler
Ortschaft: Lindacherstraße

Hieslmair Regina
Geburtsjahr: 1972
Beruf: Buchhalterin
Ortschaft: Deising



Huber Claudia
Geburtsjahr: 1972
Beruf: Ladnerin
Ortschaft: Lindacherstraße



Jungreitmayer Stephan
Geburtsjahr: 1978
Beruf: Elektriker
Ortschaft: Oberbuch



Pichmann Kurt
Geburtsjahr: 1975
Beruf: Techniker
Ortschaft: Außerpühret



Reithofer-Kastenhuber Ulrike
Geburtsjahr: 1980
Beruf: Vermessungstechnikerin
Ortschaft: Oberbuch



Stadlmayr Siegfried
Geburtsjahr: 1970
Beruf: AHS-Lehrer
Ortschaft: Palmsdorf



Wimmer Anna
Geburtsjahr: 1963
Beruf: Pensionistin
Ortschaft: Außerpühret



Zorn Lisa
Geburtsjahr: 1991
Beruf: Einzelhandelskauffrau
Ortschaft: Gmundnerstraße



Ploier Petra
Geburtsjahr: 1970
Beruf: Radiologietechnologin
Ortschaft: Buchfeldstraße



Sperl Theresa Maria
Geburtsjahr: 1994
Beruf: Sachbearbeiterin
Ortschaft: Raiffeisenplatz



Weismann Gottfried
Geburtsjahr: 1971
Beruf: NC-Fachkraft
Ortschaft: Flurstraße



Ziegelböck Claudia
Geburtsjahr: 1983
Beruf: Gemeindeangestellte
Ortschaft: Stöten

Feier der Jubelhochzeiten

Fotos und Text: Paul Gruber



Am Sonntag den 14. November 2021 luden die Pfarre Roitham und die Gemeinde alle Paare, die 2021 ein Ehejubiläum feierten, zum gemeinsamen Gottesdienst ein. Dechant Franz Starlinger fand in seiner Ansprache sehr treffende Worte zum Sakrament der Ehe. Anschließend spendete er allen Jubelpaaren den Segen.

Eine von der Mütterrunde gestaltete Kerze wurde jedem Paar überreicht und soll an diesen besonderen Tag erinnern. Im Namen der Pfarre gratulierte Peter Gruber sehr herzlich.

Im Anschluss lud Bürgermeister Thomas Aybel ins Gasthaus Forstinger ein.

Wir gratulieren auf diesem Wege nochmals sehr herzlich und wünschen vor allem Gesundheit und Gottes Segen!

Silberne Hochzeit: 25 Jahre
Karin und Helmut Strauß
Resi und Christian Austaller

Goldene Hochzeit: 50 Jahre
Ingeburg und Ernst Thalhammer
Franziska und Johann Hufnagl
Hermine und Alois Stadlhuber

Diamantene Hochzeit: 60 Jahre
Helmtraud und Heinz Krapf
Elfriede und Karl Waldl
Heinz und Hildegard Nickel
Barbara und Adolf Zeitlhuber

Weitere Fotos findet ihr unter www.pfarre-roitham.at



Rorate 2021

Text: Barbara Weismann
Fotos: Peter Gruber



ADVENT, das heißt: „Gott kommt, wo er eingelassen wird. Wo der Glaube an seine Liebe lebendig ist“.

Zum festen Brauchtum im Advent gehören die sogenannten Rorate-Messen. Diese besonderen Gottesdienste werden in der Adventszeit sehr früh morgens und meist nur bei Kerzenschein gefeiert.

So auch am Dienstag, den 30.11.2021 in der Pfarrkirche Roitham. Viele sind um 6 Uhr morgens der Einladung der KfB gefolgt und haben diesen besonderen Gottesdienst geleitet von unserem Hm. Pfarrer Franz Starlinger mitgefeiert. Die adventlichen Texte kamen von Christina Gruber. Mit stimmungsvollen Weisen wurde die Messe von Magdalena, Johanna und Maria Hofer, Carla Gruber und Petra Philipp musikalisch umrahmt. Danke an alle Mitwirkenden für diesen besonderen Gottesdienst!

Da auch heuer leider kein Frühstück im Jakobizentrum stattfinden konnte, gab es diesmal ein Frühstück zum Mitnehmen in Form von frischen Semmeln und Teebeuteln.



Weitere Fotos findet ihr unter www.pfarre-roitham.at



Kindermette 2021

Coronabedingt wurde die Kindermette zwei Mal abgehalten. Mit Voranmeldung konnte man zwischen 15:30 Uhr und 16:30 Uhr wählen. Die Plätze waren rasch vergeben und so konnten wir uns bei beiden Feiern über viele Besucher freuen.

Vorschau auf die nächsten Kinder- und Familienfeiern:

- 27. Februar: Faschingsmesse
- 06. März: Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder
- 16. April: Kinderauferstehungsfeier

Das Kinderliturgieteam möchte sich bei allen Mitwirkenden recht herzlich bedanken.



Text: Birgit Runger

Der Besuch des Hl. Nikolaus

Text: Barbara Weismann
Fotos: Pfarre Roitham



Der Bischof Nikolaus war Bischof von Myra in Kleinasien und gilt heute als Patron der Seefahrer, Händler und Ministranten. Er wirkte im 4. Jahrhundert nach Christus, ist unter den Teilnehmern des Ersten Konzils von Nicäa aufgeführt und war der Christenverfolgung ausgesetzt.

Rund um den Heiligen ranken sich vielerlei Legenden. Er soll beispielsweise der hungernden Bevölkerung der Stadt Myra Getreide beschafft haben, dass aus einer Lieferung für die Stadt Rom stammte, ohne dass dies bemerkt wurde.

Am 6. Dezember jeden Jahres feiern Christen den Gedenk- und Todestag des heiligen Nikolaus von Myra. In der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts war er als Bischof tätig und wurde durch die Legenden um seine Person zu einem der populärsten Heiligen der Kirche.

Auch heuer ließ sich der hl. Nikolaus nicht von Corona abschrecken und besuchte am 5. und 6. Dezember 2021 die Kinder von Roitham. Vor der Haustür fanden sich alle ein, um mit ihm zu singen und zu beten.

Bei manchen Häusern wurden Feuerschalen entzündet und der Adventkranz aufgestellt. Der Nikolaus wusste allerhand von den Kindern zu berichten - natürlich nur Gutes - und als Belohnung gab es für jedes Kind ein Nikolaus-Sackerl. Die glänzenden Kinderaugen und Begeisterung, die nicht zu übersehen war, haben den Nikolaus und seine Begleiter ganz besonders gefreut!



Heuer war bei ein paar Besuchen ein finsterner Geselle mit dabei, doch der hl. Nikolaus ließ ihn nicht zu nahekommen, damit sich keiner fürchten musste.

An alle Nikoläuse und Begleiter, die auch heuer wieder ehrenamtlich mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön. Auch allen Familien, die den Besuch ermöglicht haben, sowie für die Spenden zugunsten der Pfarre Roitham sei gedankt.

Weitere Fotos findet ihr unter www.pfarre-roitham.at.



Kirchenreinigung

Text: Monika Schubert
Foto: Peter Gruber



Neben kleineren Säuberungsarbeiten, die unsere Mesnerinnen und sonstige gute Geister erledigen, findet so 2-3 mal im Jahr ein Großputz statt. Dann wird in unserer Pfarrkirche der Besen geschwungen, gesaugt, gewischt, Spinnenweben entfernt, Heilige abgestaubt, Bänke eingelassen usw....

Besonders hilfreich ist natürlich hin und wieder männliche Verstärkung. Wir können dann in Höhen vordringen, die wir sonst nicht schaffen. Es gilt: **Viele Hände – ein schnelles ENDE!**

Nach ein paar Stunden haben wir es dann geschafft und unsere Kirche erstrahlt in neuem Glanz. Zufrieden beenden wir die Aktion in der Sakristei bei Kaffee und Kuchen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ an alle, die sich am Kirchenputz beteiligen.



Wolltest auch du, immer schon mal einen Engel abstauben? Du bist herzlich eingeladen. Gib uns Bescheid (Tel. od. WhatsApp) und wir melden uns dann vor der nächsten Putzaktion.

Conni Radner 0677 618 613 08
oder Monika Schubert 0664 738 578 80

Weitere Fotos findet ihr unter www.pfarre-roitham.at.



Vortrag: Vielfalt im Alltag

– Unser „neues“ Leben in Roitham

Text: Helga Oppolzer
Foto: Peter Wimmer



Dienstag, 29. März 2022, 19:30, JakobiZentrum
Referent: Peter Wimmer (Leiter Wohngruppe Roitham)

Ein kurzer Einblick in die Einrichtung des LPBZ Schloss Cumberland, Wohngruppe Roitham. Wer wohnt im neuen Haus, wie werden die Bewohnerinnen umsorgt, gepflegt und betreut. Vor welchen Herausforderungen standen wir beim Umzug und was wurde daraus.

Unser Leitsatz:
Wir sind miteinander füreinander da!



Arbeitskreis für Soziales

Text: Eithiede Hubinger
Foto: Paul Gruber



Unsere Ziele – Was ist uns wichtig

Es soll sich in unserer Pfarre niemand allein fühlen und wir wollen Menschen in Notsituationen helfen. Jubiläen werden gemeinsam gefeiert.

Unsere Zielgruppen

- Bedürftige, Einsame, Kranke, alte Menschen, Jubilare, pflegende Angehörige, Menschen in Notsituationen
- Roithamer, die Hilfe benötigen, können sich an jemanden von unserer Gruppe wenden bzw. telefonisch über das Pfarramt einen Termin vereinbaren.



Am Foto von l.n.re.: Elisabeth Aulinger, Rosmarie Huber, Uli Mayrhofer, Stephan Jungreithmayr, Eithiede Hubinger, Sigrid Windischbauer
Weitere Mitglieder (nicht am Foto): Christina Grubet, Marianne Neudorfer, Maria Pichlmann (Ennser), Eithiede Helmberger

Aktivitäten, um die „Frohe Botschaft“ hinauszutragen

- Sitzungen derzeit sehr vermindert, einerseits wegen Corona, andererseits aus zeitlichen Gründen, dafür verstärkte E-Mail-Korrespondenz
- Besuche in Altenheimen, Krankenhäusern und zu Hause (jetzt durch Corona sehr eingeschränkt)
- Krankenmesse und Kranke abholen zur Messe
- Billets schreiben und Geschenke besorgen bei runden Geburtstagen
- gemeinsame Feier mit Pfarrangehörigen zum 80. und 90. Geburtstag
- Tag der Älteren mit Messe und gemeinsamer Feier
- Kuchen backen
- Caritas Haussammlung
- Seminare besuchen (Weiterbildung, ...)
- Krankenkommunion
- Pflegende Angehörige (Info über Auszeit + Kurzzeit-Betreuung)
- Unterstützung von Sozialprojekten

Das Leben unserer Gruppe – Wo der Glaube bei uns lebendig wird

Die Zusammenarbeit in unserer Gruppe verläuft sehr harmonisch, wenn wir auch manchmal leidenschaftlich unsere Standpunkte vertreten. Es werden bestimmte Tagesordnungspunkte besprochen und jeder übernimmt nach seinen Möglichkeiten verschiedene Aufgaben und Tätigkeiten. Wir versuchen, den Glauben in dieser Arbeit lebendig zu machen.

Wir suchen noch freiwillige Mitarbeiter

Falls jemand im Sozialkreis mitarbeiten möchte, ist er dazu herzlich eingeladen. Wir suchen auch Caritas-Haussammler. Meldet euch im Pfarramt Tel. 5108. Wir würden uns freuen, neue Mitarbeiter begrüßen zu dürfen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Geldspenden, die bei uns eingegangen sind.

Gemeinsame Geburtstagsfeier im Jakobizentrum

Fotos und Text: Christina Gruber

Seitens der Pfarre ist es immer üblich gewesen, dass jemand vom Sozialkreis zum runden Geburtstag daheim gratuliert hat. Aufgrund der Pandemie gibt es viele Veränderungen, sodass wir beschlossen, das in der gewohnten Form nicht mehr zu machen. Sondern wir veranstalten jährlich eine gemeinsame Feier mit allen Jubilaren im Jakobizentrum.

Am Montag, 8. November 2021 lud der Sozialkreis der Pfarre Roitham jene RoithamerInnen ein, die in diesem Jahr ihren 80. u. 90. Geburtstag feierten. Acht Personen folgten der Einladung und verbrachten eine gemütliche Zeit bei Kaffee, Kuchen und einer kleinen Jause im Jakobizentrum.



Musikalisch wurde die Feier von Hermann Heimberger auf der Steirischen umrahmt. Für heitere Geschichten aus dem Leben sorgte Michael Aulinger. Es wurde von früheren Zeiten erzählt und dabei viel gelacht.

Wir vom Sozialkreis freuten uns, dass alle Jubilare die gemeinsame Feier sehr genossen haben.

Weitere Fotos findet ihr unter www.pfarre-roitham.at.



Familienmesse und Pfarrkaffee

Am 7. November gestaltete der Kinderliturgiekreis einen Gottesdienst zum Thema „Sich Zeit nehmen“.

Eine besonders große Freude hat uns bereitet, dass sich so viele Familien die Zeit genommen haben, den Gottesdienst zu besuchen - wo doch die Zeit immer knapp ist und wir immer viel zu sehr verplant sind.

Im Anschluss an den Gottesdienst hat die Jungschar noch zum Pfarrkaffee eingeladen, das auch sehr gut besucht war.

Weitere Fotos findet ihr unter www.pfarre-roitham.at.



Jungschar

– bei uns ist immer was los!

Text: Eva Gstettner

Fotos: Jungschar Roitham



Katholische Jungschar

Weihnachtswanderung zur Lourdes Grotte

Kurz vor Weihnachten, am 16. Dezember 2021, fand die Weihnachtsjungscharstunde statt. Anstatt einer klassischen weihnachtlichen Stunde im JakobiZentrum wanderte die Jungschar zur Lourdes Grotte. Dort wurden die mitgebrachten Kekse verascht und es gab leckeren Punsch. Als besondere Überraschung durfte sich jedes Kind eine kleine Flasche mit Heilwasser von der Lourdes Grotte mit nach Hause nehmen.



Sternsingen am 3. und 4. Jänner 2022

Die Jungschar möchte sich bei allen recht herzlich für die freundliche Aufnahme und für die Spenden beim Sternsingen bedanken. Am 3. und 4. Jänner waren die Jungscharkinder voller Begeisterung von Haus zu Haus gezogen, um Spenden für Menschen in ärmeren Ländern zu sammeln. Gesamt konnte die Jungschar mehr als € 5.600,- für die Sternsingeraktion spenden.



Wir sagen DANKE...

... für das hervorragende Mittagessen bei Maria Badinger, Judith Beißkammer, Kerstin Bischof, Renate Jungreithmayer, Claudia Ziegelböck und Monika Gruber!



... für die sichere Fahrt in die Ortschaften bei unseren Busfahrern Stephan Jungreithmayer, Kurt Pichlmann, Rudi Traxl und Eva Gstettner!

... für die kostenlose Nutzung von 2 Bussen an beiden Tagen bei Peter Hofmann!



... für die Hilfe bei der Reinigung der Gewänder bei Christina Gruber!

... für Ausbesserungsarbeiten bei den Gewändern bei Maria Aunger!

Messe von den Hl. Drei Königen umrahmt

Am Dreikönigstag wurde die Messe zum ersten Mal von erwachsenen „Heiligen Drei Königen“ umrahmt. Die Jungscharkinder, welche bereits beim Sternsingen im Einsatz waren, sangen dieses Mal bei der Messe nicht. Stattdessen erklärten sich die Sternsinger rund um Manuela Drack bereit, die Messe musikalisch zu umrahmen. Die vier Sängerinnen (Manuela Drack, Elisabeth Strassmair, Stefan Strassmair und Alexander Hüttmayr), welche bereits früher gemeinsam als Heilige Drei Könige unterwegs waren, sorgten für eine schöne, abwechslungsreiche und feierliche Dreikönigsfeier.



Danke-Kino

Als Dankeschön für den Einsatz der Sternsingerkinder organisierte die Diözese Linz auch heuer wieder ein „Danke-Kino“. Am 15. Jänner fuhr die Jungschar Roitham mit 22 Kindern und 4 Begleitpersonen (DANKE an Karin Stadlmayr und Kurt Pichlmann, welche als Begleitpersonen dabei waren!) zum Star Movie nach Wels. Nach einem coolen Kurzfilm vom Sternsingen wurde der Film „Alfonso Zitterbacke - Das Chaos ist zurück!“ gezeigt.



Weitere Fotos findet ihr unter:
www.pfarre-roitham.at

Die nächsten JS-Termine:

- + Jungscharstunden (immer von 9:30 - 11 Uhr im JakobiZentrum): 05.03., 19.03., 02.04., 23.04., 07.05., 21.05., 11.06. und 25.06.2022
- + Der Termin für die Malandacht wird noch bekanntgegeben.
- + So, 12. Juni 2022: Valentagscafé + Kuchen to go
- + Do, 14. bis So, 17. Juli 2022: Jungscharlager

Änderungen vorbehalten!

Wie sieht ein Tag im Kindergarten aus?

Text: Kindergarten team



Unser Tagesablauf wird situations- und an den Bedürfnissen der Kinder orientiert gestaltet und ist deshalb zeitlich sehr flexibel. Feste Komponenten und bestimmte Rituale bieten den Kindern jedoch Orientierung und Sicherheit.

Die unterschiedlichen Komponenten unseres Tagesablaufs:



Morgen-
kreis

Jause

Mittag-
essen

An-
kommen

Freispiel

Bewegung

Gartenzeit

Wir begrüßen jedes ankommende Kind und begleiten es behutsam beim Lösen von seiner Begleitperson. Das Kind entscheidet dann selbst, was und mit wem es spielen möchte. So entwickeln die Kinder soziale Kompetenzen und lernen, eigene Interessen wahrzunehmen.

Das Freispiel stellt eine der wichtigsten Komponenten des Tagesablaufs dar und nimmt zeitlich auch den größten Anteil des Tagesablaufs ein. Spielen ist die grundlegende Lebens- und Lernform für Kinder dieser Altersstufe. Die Kinder wählen ihr Spielmaterial, die Spielpartner, Aktivitäten selbst und werden dabei von den Pädagog*innen der Gruppen einfühlsam unterstützt. Hier bietet sich auch Zeit für individuelle Förderung und Unterstützung der Kinder und verschiedene freie Angebote für Interessensgruppen. Diese Zeit ermöglicht dem Kind intensive Erfahrungen zu sammeln, bereits gelernte Fertigkeiten zu üben und zu verfeinern sowie autonom und selbstständig Materialien zu wählen. Kontakte werden geknüpft und Freundschaften geschlossen.

Der Bewegung und der Körpererfahrung kommt bei der Entwicklung der Kinder eine besondere Rolle zu und stellt die Basis der kindlichen Entwicklung dar. Der Bewegungsraum wird nach Bedarf auch für Teilgruppen einer Gruppe zur freien Bewegung genutzt und jede Gruppe hat einen Tag in der Woche den Turnsaal für angeleitete Bewegungsangebote zur Verfügung.

Bewegung im Freien ist uns sehr wichtig und deshalb wird der Garten sehr oft genutzt und das Spiel am späten Vormittag nach Möglichkeit ins Freie verlegt. Außerdem achten wir durch das Anbieten von ausreichend Bodenspielfläche und die Nutzung der Garderobenflächen darauf, dass die Kinder auch im Freispiel genügend Bewegungsmöglichkeiten haben.

Der Morgenkreis stellt im Tagesablauf eine Möglichkeit für die Kinder dar, sich als Teil der Gruppe wahrzunehmen. Wir begrüßen uns gegenseitig, meist mit einem ritualisiertem Lied oder Spiel und nehmen somit wahr, wer an diesem Tag anwesend ist und wer fehlt. Der Morgenkreis bietet auch die Gelegenheit miteinander zu singen und zu spielen und sich über mögliche Angebote im Freispiel auszutauschen. Von Gruppe zu Gruppe unterschiedlich, wird der Morgenkreis für alle Kinder angeboten, oder unterliegt freiwilliger Teilnahme.

Um den Tagesablauf im Haus flexibel gestalten zu können und laufende Spielprozesse der Kinder nicht zu unterbrechen, wählen wir vorwiegend die gleitende Jause. Bei dieser Form können die Kinder auf ihre Bedürfnisse hören und die Zeit und vor allem die Dauer der Jause, die von Kind zu Kind stark variiert, selbstbestimmt wählen. Dazu gibt es einen gedeckten Tisch im Gruppenraum, der für die Einnahme der Jause einen gemütlichen Rahmen bietet. Zu bestimmten Gelegenheiten wie zum Beispiel bei Feiern und Festen gibt es auch eine gemeinsame Jause, dies stellt jedoch im Kindergarten eher die Ausnahme dar. In der Krabbelstube werden beide Formen täglich praktiziert, damit einzelne Kinder die Möglichkeit haben je nach Hunger früher zu essen und alle Kinder gemeinsam die familiäre und gemütliche Tischatmosphäre und die Gemeinschaft erleben können.

Von Montag bis Donnerstag besteht die Möglichkeit, dass die Kinder in unserer Einrichtung das Mittagessen einnehmen. Sehr wichtig ist uns dabei, dass die Mittagssituation beziehungsorientiert gestaltet ist. Das Mittagessen wird von einer Pädagogin und einer Helfer*in begleitet, die gemeinsam mit den Kindern am Essen teilnehmen. Die Kinder entscheiden selbstbestimmt, was, wieviel und ob sie etwas essen möchten. Die Betreuungspersonen stehen dabei unterstützend zur Seite.

Die Nachmittagsbetreuung besteht hauptsächlich aus Freispiel und viel Bewegung im Garten oder bei Schlechtwetter im Bewegungsraum.

KINDERSEITE



Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

– 4. März 2022

Text: Gabi Traxl



Frauen in über 150 Ländern reichen sich am 4. März im gemeinsamen Gebet rund um den Globus symbolisch die Hand. In unserem Seelsorgeraum wird jedes Jahr in einer anderen Pfarre der Weltgebetstag gemeinsam gefeiert.



Heuer lädt die Pfarre Roitham am Freitag, 4. März um 19 Uhr ins JakobiZentrum zum Thema: „Zukunftsplan: Hoffnung“ ein. Die Mütterrunde geht den Spuren der Hoffnung nach, wobei heuer Texte, Lieder und Projekte von Frauen aus England, Wales und Nordirland im Mittelpunkt stehen. Mit der Kollekte wird ein sichtbares Zeichen der Solidarität und des Teilens gesetzt durch die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen.



Weitere Infos und Plakat: www.weltgebetstag.at

Einladung zum Einkehrtag

mit Marianne Pichlmann

Text: Barbara Weismann
Foto: Marianne Pichlmann

am Mittwoch, 23. März 2022 um 14:00 Uhr

Es ist an der Zeit, dir Zeit zu nehmen - Zeit zu leben

Unter diesem Motto lädt die Katholische Frauenbewegung wie jedes Jahr zum Einkehrtag im Frühling ein.

Heuer findet er am **Mittwoch, 23. März 2022 um 14:00 Uhr** im JakobiZentrum statt.



Aktion Familienfasttag

– Sonntag, 13. März 2022

Text: Gabi Traxl



Jedes Jahr lädt die Katholische Frauenbewegung am 2. Fastensonntag zur Aktion Familienfasttag ein. Fasten ist weniger eine Frage der religiösen Vorschriften als der Freiheit und Verantwortung. Es bedeutet einen Verzicht, zu dem wir uns überwinden müssen. Das kann anregen zur kritischen Prüfung der eigenen Bedürfnisse und öffnet den Blick für die Bedürfnisse anderer. Viele von uns verfügen über mehr Mittel zum Leben als zum Beispiel Frauen und Familien im globalen Süden. Teilen ist Ausdruck von Solidarität. Die Mütterrunde gestaltet diesen Gottesdienst unter dem Slogan „Teilen spendet Zukunft“ und setzt sich damit für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika ein.

Weitere Infos und Plakat: www.teilen.at

Lichtmessfeier mit Kindersegnung

– 30. Jänner 2022, gestaltet von der Frauenmosik-Runde

kfb FRAUEN
mosaik

Text: Lisa Mayrhofer
Foto: Paul Gruber

„Gott wir danken dir für diese Kinder, für diese kleinen Wesen, die Licht in unsere Welt bringen. Lass uns in dieser Feier dein Licht spüren, damit wir es weitergeben können, an die Kinder und alle die es brauchen. Lass unsere Herzen weit werden, damit dein reicher Segen uns tief drinnen erwärmt und wir sicher sind, dass du uns stärkst, wenn wir es brauchen. Darum bitten wir dich, durch Jesus Christus, unseren Bruder. Amen.“

Wir freuen uns, dass so viele Eltern mit ihren Kindern der Einladung zum Taufeltern-Gottesdienst gefolgt sind. Da die Kindersegnung letztes Jahr leider ausfiel, wurden heuer die Täuflinge von 2020 und 2021 eingeladen. Musikalisch wunderschön begleitet von der Gruppe „Happiness“ wurde die Messe von unserem Pfarrer Franz Starlinger gehalten. Wir danken unserem Pfarrer, den Musikern und Paul Gruber, der die Feier auf seinen Fotos festhielt. Auch bedanken wir uns bei den jungen Leserinnen und den Firmlingen für die Mithilfe bei der Gestaltung der Kerzen für die Täuflinge.



Die übrig gebliebenen Kerzen können in der Kirche beim Schriftenstand abgeholt werden.

Weitere Fotos findet ihr unter www.pfarre-roitham.at.



Aus der Bücherei

Nikolaus einmal anders

Da durch die Corona Lage schon wieder keine Veranstaltungen stattfanden, und die Bücherei nicht betreten werden durfte, entschlossen wir uns sehr kurzfristig ein Nikolaus-Fenster zu gestalten und einige Geschichten zu präsentieren.

Dies alles konnte von außen genutzt werden. Die erste Klasse Volksschule nutzte diese Aktion ebenfalls. Durch die Beleuchtung konnte man auch im Dunkeln das Fenster bewundern und die Geschichten lesen. Außerdem gab es Nikolaus-Rätsel-Zettel für zu Hause. Wer diese dann bis 6.1.2022 in der Bücherei abgab, bekam ein kleines Geschenk und nahm an einer Verlosung teil. Wir freuen uns sehr, elf GewinnerInnen gratulieren zu dürfen!

Taschen-Tausch-Baum

Einen kleinen Beitrag für eine bessere Umwelt wollen wir mit dem Taschen-Tausch-Baum leisten. Diesen findet ihr im Eingangsbereich der Bücherei/ Gemeinde. Wer zu viele Taschen hat, kann sie einfach auf den Baum hängen. Benötigt jemand eine Tasche, einfach nehmen und verwenden. Wir freuen uns auf viele NutzerInnen!

Unsere Öffnungszeiten:

DI 9.00 – 12.00 Uhr,
DO 17.00 – 19.00 Uhr
SO 9.00 – 11.00 Uhr
an Feiertagen geschlossen.



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Rotham

Text und Fotos: Barbara Kupfner



Arm vor dem Herrn

Da Hr. Pfarrer aus Neu-Andelsbuch war in der Schweiz mal auf Besuch, um in der Fastenzeit da drinnen einmal der Hektik zu entrinnen.

Natürlich war er dann und wann an Schmankerl auch nicht abgetan, A Weinderl-Tortel - a feins Essen - des Fast'n muasst da ganz vagesen.

Ganz bsunders hats dem Gottesmann der Schweizer Käse angetan, Für eahm is klar, dass er bestimmt, zwaa schene Kasloab mit hoamnimm,

Doch des soll'n's beim Zoll net inna werd'n, schmuggeln gibl's nicht vor Gott dem Herrn, Er schickt nach obn an heilig'n Gruaß, dass er's beim Zoll net angeb'n muass.



Unter d'Kuttn - des is klass - kummt unter jeden Arm a Kas. Drauf tuat er d'Händ' zan Ber'n faltn, dass die Loawal ja guat haltn.

Beim Zoll, da sans heit bsunders gschissn - so möcht' da Zöllner von eahm wiss'n: „Hochwürden sind von der Schweiz gekommen? Ham Sie von dort was mitgenommen?“

„Gewiss, mein Sohn - der Herr hat's gsehn, zwei Käseleibe - rund und schön, Und die hab ich - es hat geeilt - unter den Armen schön vertellt.“

Wir wünschen allen Lesern

eine besinnliche
Fastenzeit und
Frohe Ostern!

Euer Pfarrblatt-Redaktionsteam



Februar

So 27.02. 08:30 Uhr **Kinder- und Familiengottesdienst - Faschingsgottesdienst**

März

Mi 02.03. 19:00 Uhr **Aschermittwoch Hl. Messe**
 Fr 04.03. 19:00 Uhr **KFB Weltgebetstag der Frauen JakobiZentrum**
 So 06.03. 08:30 Uhr **Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder**
 So 13.03. 08:30 Uhr **Familienfasttag Pfarrgottesdienst**
 Mi 16.03. 19:00 Uhr **kfb Vortrag Halt dich! Halt mich! JakobiZentrum**
 So 20.03. 08:00-12:00 Uhr **PGR Wahl JakobiZentrum**
 Mi 23.03. 14:00 Uhr **Einkehrtag der KFB**
 So 27.03. 08:30 Uhr **Vorstellgottesdienst der Firmlinge**
 Di 29.03. 19:30 Uhr **Vielfalt im Alltag – unser neues Leben in Roitham**
KBW Vortrag über die Einrichtung LPBZ

April

So 03.04. 08:30 Uhr **Pfarrgottesdienst mit Bußfeier**
 So 10.04. 08:15 Uhr **Palmsonntag - Schöberlkapelle - Prozession - Festgottesdienst**
Pfarrkaffee und Osterbasar der Goldhaubengruppe
 Do 14.04. 20:00 Uhr **Gründonnerstag Abendmahlmesse anschl. Anbetung**
 21:00 Uhr **Allgemeine Anbetung (Gestaltung Frauen)**
 21:30 Uhr **Allgemeine Anbetung (Gestaltung Jugend)**
 22:00 Uhr **Allgemeine Anbetung (Gestaltung Männer)**
 Fr 15.04. 15:00 Uhr **Karfreitag Feier vom Leiden und Sterben Christi**
 Sa 16.04. 10:00 Uhr **Karsamstag Andacht beim Hl. Grab**
 16:00 Uhr **Auferstehungsfeier für Kinder**
 20:00 Uhr **Osternacht Auferstehungsfeier**
 So 17.04. 08:30 Uhr **Ostersonntag Festgottesdienst**
 Mo 18.04. 08:30 Uhr **Ostermontag Wortgottesfeier mit Kommunion**

Vorschau Mai

Sa 07.05. 19:00 Uhr **Florianimesse**
 So 15.05. 08:30 Uhr **Erstkommunion**

In der Fastenzeit jeden Freitag um 15.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Kirche

Jeweils am 2. Sonntag im Monat Hl. Rosenkranz

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr - 10:30 Uhr

